Quartalsmitteilung zum 31. März 2026
Wüstenrot & Württembergische AG

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im ersten Quartal 2026 gemäß ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3 %. Hierzu trugen insbesondere die privaten und staatlichen Konsumausgaben bei. Die geopolitische Krise im Mittleren Osten belastet gegenwärtig insbesondere über deutlich gestiegene Energiepreise die deutsche Wirtschaft, sodass eine erhöhte Unsicherheit für die weitere konjunkturelle Entwicklung besteht.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete die W&W-Gruppe einen guten Jahresauftakt 2026. Während sich das Neugeschäft in den einzelnen Segmenten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs unterschiedlich entwickelte, wuchs der Bestand in allen Segmenten.

Zu den Entwicklungen im Einzelnen: Der Bestand an Baudarlehen erhöhte sich von 30,1 auf 30,4 Mrd €. Auch der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) gemäß IFRS 17 erhöhte sich. Im Segment Personenversicherung stieg er um 3,6 % auf 348 (Vj. 336) Mio €, im Segment Schaden-/Unfallversicherung wuchs er um 6,5 % auf 755 (Vj. 709) Mio €.

Im Segment Wohnen lag das Neugeschäftsvolumen unter dem Vorjahr. Die Beitragssumme in der Lebensversicherung stieg um 6,6 %. Im Segment Schaden-/Unfallversicherung bewegte sich das Neugeschäft auf Vorjahresniveau. Die gute Entwicklung im Kraftfahrt- und Privatkundensegment wird dabei durch Profitabilisierungsmaßnahmen im Firmenkundengeschäft überlagert.

Ausgewählte Kennzahlen Konzern

	1.1.2026 bis 31.3.2026	1.1.2025 bis 31.3.2025	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Bestand Baudarlehen[1]	30 448	30 116	+1,1
Neugeschäftsvolumen Wohnen (Kreditneugeschäftsvolumen & Brutto-Bausparneugeschäft)	3 910	4 395	-11,0
Versicherungsumsatz Segment Personenversicherung	348	336	+3,6
Beitragssumme Neugeschäft Lebensversicherung	948	889	+6,6
Versicherungsumsatz Segment Schaden-/Unfallversicherung	755	709	+6,5
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft; Schaden-/Unfallversicherung)	186	189	-1,6

1 Werte zum 31. März 2026 bzw. zum 31. Dezember 2025.

Die Ergebnisentwicklung zum Jahresbeginn unterstreicht das Ziel, sowohl das Konzernergebnis nach IFRS als auch das HGB-Ergebnis im Jahresabschluss der W&W AG im laufenden Geschäftsjahr erneut zu steigern.

Das Segment Wohnen startete aufgrund eines verbesserten Finanzergebnisses erwartungsgemäß positiver ins Jahr 2026. In der Personenversicherung war die operative Ergebnisentwicklung stabil. In der Schaden-/Unfallversicherung führten Umsatzsteigerungen infolge des Bestandswachstums sowie eine moderate Schadenentwicklung zu einem abermals guten, wenn auch im Vergleich zum außerordentlichen Vorjahr etwas schwächeren versicherungstechnischen Ergebnis. Insgesamt verlief die Ergebnisentwicklung in der Gruppe somit erfreulich.

Die Kapitalquoten entwickelten sich weiterhin solide.

Ausblick

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2026 halten wir an den Ergebnisprognosen aus dem Geschäftsbericht fest. Wir streben ein Konzernergebnis nach Steuern (IFRS) zwischen 120 und 150 Mio € an. Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es im weiteren Jahresverlauf nicht zu Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen und unvorhersehbaren großen Schadenereignissen kommt.

IR-Kontakt:
E-Mail: ir@ww-ag.com
Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52